

Checkliste

Ausziehen und finanziell unabhängig werden

✓	Was zu tun ist, wenn du ausziehen möchtest:	
<input type="checkbox"/>	Haushaltsplan & Budget erstellen	Verschaffe dir einen Überblick über deine Einnahmen und Ausgaben. Denke dabei auch an unregelmäßige Ausgaben, wie beispielsweise Versicherungen, die du nicht monatlich, sondern halbjährlich oder jährlich bezahlst, oder deine Freizeitausgaben. Erstelle ein Budget mit einem fixen Sparbetrag, der am besten über einen Dauerauftrag auf dein Sparkonto überwiesen wird.
<input type="checkbox"/>	Notreserve anlegen	Beginne zu sparen und versuche dir eine finanzielle Reserve in Höhe von mindestens 3 Monateeinkommen aufzubauen. Damit kannst du finanzielle Engpässe abfedern und kannst auch unvorhergesehene Ausgaben (zum Beispiel eine Reparatur) bezahlen.
<input type="checkbox"/>	Ausgaben prüfen	Frage dich, ob es Bereiche gibt, in denen du weniger ausgeben könntest (zum Beispiel für Kleidung). Prüfe deine Ausgaben regelmäßig kritisch und storniere beispielsweise Abos, die du schon seit einiger Zeit nicht nutzt.
<input type="checkbox"/>	Wohnung suchen	Vergleiche die Angebote am Wohnungsmarkt und entscheide dich für eine Möglichkeit, die in dein Budget passt. Denke daran, dass die Größe der Wohnung deine Fixkosten beeinflusst. Die Lage der Wohnung bestimmt zum Beispiel, ob du die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen kannst oder ein Auto brauchst.
<input type="checkbox"/>	Fixkosten prüfen	Nutze Vergleichsplattformen, um Verträge für deine Fixkosten zu vergleichen. Oft gibt es günstige Angebote beispielsweise für Neuverträge von EnergielieferantInnen.
<input type="checkbox"/>	Einrichtung kaufen	Es muss nicht immer alles neu sein. Vielleicht kannst du Möbel, Haushaltsgeräte oder Geschirr günstig gebraucht kaufen.
<input type="checkbox"/>	Versicherungen prüfen	Sobald du in einer eigenen Wohnung wohnst, musst du dich um den entsprechenden Versicherungsschutz selbst kümmern. Überprüfe, ob du alle wichtigen Versicherungen abgeschlossen hast (zum Beispiel eine Haushaltsversicherung) und überlege, ob zusätzliche freiwillige Versicherungen für dich sinnvoll sind (beispielsweise private Unfallversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, ...).

<input type="checkbox"/>	Anspruch auf Beihilfen prüfen	Informiere dich über Beihilfen und Unterstützungsangebote, die du möglicherweise nutzen kannst.
<input type="checkbox"/>	Unterstützung holen	Sprich mit deiner Familie und deinem Freundeskreis über die finanziellen Herausforderungen, die das Wohnen in den eigenen vier Wänden mit sich bringt.
<input type="checkbox"/>	Beratung in Anspruch nehmen	Bei Unsicherheit und Fragen kannst du dich auch an offizielle Beratungsstellen wenden und dort Informationen einholen.